



<https://biz.li/35sh>

SNNTG ZU GAST IM HANNOVERSCHEN STRASSENBAHN MUSEUM

Veröffentlicht am 09.09.2020 um 16:52 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nostalgie-Reise oder modernes Kulturprogramm? Am Entdeckertag geht im Sehnder Ortsteil Wehmingen bei Hannover kommenden Sonntag, 13. September 2020, von 11 bis 17 Uhr eine Tram-Parade um 15 Uhr. Hier dürfen sich echte Schmuckliebhaber ein bildschönes Erlebnis - nicht nur für Trainspotter. Das Burgwedel-Museum für Unterhaltung. Auf Einladung der Region Hannover ist das Museum seiner bunten Mischung aus Live-Musik, Kunst, Lesungen, Theater und Museums-gelände erlebt hätte. Anklänge sind am kommenden Sonntag es Live-Musik geben. Das Spektrum reicht von Neo-Instrumentalmusik von Malte Winter bis hin zu Aud Syn, kombiniert. Anmeldungen zu den Konzerten sind unter www.burgwedel-museum.de in der Verfügung: 10:00 bis 14:00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr vormittags und nachmittags identisch. Eintritt für Straßenbahnkinder 3 Euro, Familienticket 17 Euro.



Paul und Maischa sind WEZN.

Die SNNTG-Künstler im Überblick:

Aud Syn Das Duo verbindet englische Texte, eingängige Gitarrenriffs und elektronische Beats zu einem zeitgemäßen Sound, der Einflüsse aus Indie, Hip-hop und House erkennen lässt. Nach zahlreichen Konzerten und Single-Veröffentlichungen in den vergangenen zwei Jahren ist für diesen Herbst 2020 der Release einer neuen EP geplant. Eine Hörprobe gibt es vielleicht schon am Entdeckertag.**Ensemble Geräuschkulisse** Um der Musik offen und frei begegnen zu können, ist der Verein Geräuschkulisse entstanden: Er hat ein Ensemble junger Musikerinnen und Musiker der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover unter der musikalischen Leitung von Tammo Krüger gebildet, das mit ungewöhnlichen Konzertformaten frischen Wind in die klassische Musikszene bringen will.**Jakob Nolte** Jakob Nolte, geboren 1988, wuchs in Barsinghausen am Deister auf und lebt nun in Berlin. Seine Theaterstücke wurden mehrfach prämiert und an zahlreichen Bühnen Europas gespielt. Sein Debütroman ALFF wurde mit dem Kunstpreis Literatur 2016 ausgezeichnet. Im selben Jahr war er Stipendiat der Villa Kamogawa in Kyoto. Sein Roman Schreckliche Gewalten war für den Deutschen Buchpreis. Zum Entdeckertag kommt er für ein kleines Heimspiel in die Region Hannover zurück.**KID BE KID** Die Berliner Musikerin, Komponistin und Produzentin singt, beatboxt, spielt Klavier sowie Synthesizer - und das alles gleichzeitig. Dabei entsteht ein einzigartiger Sound im futuristischen Neo-Soul-Stil mit Beatbox- und Jazz-Elementen. KID BE KID schafft es mit ihrer charismatischen Stimme zwischen Basslines, Akkorden und Melodien wie eine Band zu klingen, obwohl sie alleine auf der Bühne ist und keine Overdubs, Loops oder Pre-Recordings nutzt. Das Multi-Talent legt eine Live-Performance hin, die verzaubert und erstaut.**Malte Winter** Der Pianist, Produzent und Komponist aus Hannover versucht in seinem elektronischen Soloprojekt "Nathanael" seit langer Zeit, zu etwas anderem vorzudringen als zu melancholischer, sphärischer Instrumentalmusik - erfolglos. In den weiten Welten der analogen elektronischen Klangsynthese kämpft er mit pianistischen Auswüchsen seines Jazzmusikstudiums, so treffen simple wiederkehrende musikalische Themen auf freie Soundimprovisation.**Rabea** Gesang und Cello - eine einzigartige Kombination, die man viel zu selten zu Gehör bekommt. Rabeas Musik zeichnet sich durch diese Kombination aus: Sie singt und begleitet sich dabei am Cello - mal mit gezupften, mal mit gestrichenen Tönen - und verschafft ihren aufrichtigen und persönlichen Texten dadurch einen gefühlvollen Rahmen. Untermalt wird dies von ihrer Band, welches dem gesamten Klang eine indie-elektronische Note verleiht.**WEZN [ve z n]** Paul und Maischa sind zwei Wesen, die sich in Bremen zwischen Raves und Proberaumsessions getroffen und dort ihre gemeinsame Leidenschaft für elektronische Musik entdeckt haben. Die beiden gehen seither neue Wege und finden ihren ganz eigenen Sound in der Welt zwischen Pop und elektronischer Musik. Dabei erschaffen sie Klangwelten zwischen

Ekstase und Melancholie.